Antrag vom 16.10.2013	Nr.

Eingang bei L/OB:
Datum: Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1
Datum: Uhrzeit:

Antrag

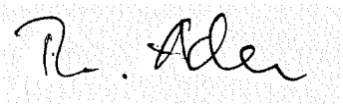
Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion SÖS und LINKE Fraktionsgemeinschaft
Betreff Kein Verkauf des Geländes der Hauswirtschaftlichen Schule am Stöckach

Seit etlichen Wochen arbeiten Bürgerinnen und Bürger am Stöckach in verschiedenen Arbeitskreisen an der Prüfung und Konkretisierung des vom Stadtplanungsamt vorgelegten Zielkatalogs der "Sanierung Stuttgart 29 am Stöckach".
Dabei spielen der Stöckachplatz und die spätere Nutzung des stadteigenen Geländes sowie die Räumlichkeiten des darauf stehenden Gebäudes der frei gewordenen Hauswirtschaftsschule eine wesentliche Rolle. Hier sollen nach Meinung der Bürgerschaft ein Platz zum Verweilen und Räume für ein lebendiges, kostengünstiges Miteinander, eines noch im Detail auszuhandelndes Gemisches von Wohnen, Gemeinbedarf und Gewerbe entstehen.

Es bleibt auch nicht aus, dass nach den Kosten und der Trägerschaft eines solchen Sanierungsprojektes gefragt wird.
Wie so oft in Stuttgart soll das Grundstück nebst Gebäude - nach einem Architektenwettbewerb und diversen Workshops mit der Bevölkerung - an einen Investor, der über einen Investoren-Wettbewerb ermittelt wird, verkauft werden.
Dieses Verfahren stößt bei vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern auf Unverständnis und Kritik. Um an dieser Stelle die langfristige Gestaltungsmöglichkeiten der Kommune zu gewährleisten, ist ein Verkauf und ein Investoren-Wettbewerb auch unseres Erachtens nicht geeignet. Wir schließen uns der Kritik an.

Wir beantragen:

1. Die Stadt Stuttgart nimmt Abstand vom Verkauf des Grundstücks am Stöckach.
2. Das Grundstück wird, nach einem Architektenwettbewerb und der Workshops mit der Bevölkerung, im Erbaurecht vergeben.
3. Für die Vergabe im Erbbaurecht werden in einem ergebnisoffenen Beteiligungsprozess mit allen interessierten Personen aus der Bevölkerung verbindliche Kriterien erarbeitet.
4. Art, Maß und Qualität der zukünftigen Bebauung werden durch einen neu zu erstellenden qualifizierten Bebauungsplan und einen städtebaulichen Vertrag definiert.



Thomas Adler
Fraktionsvorsitzender

Hannes Rockenbauch
Fraktionsvorsitzender